



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

## VERANSTALTER

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz,  
Direktion Landesdenkmalpflege

Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft  
der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und  
Landschaftsschutz, Regionalverband Mainz

Mainzer Altertumsverein

Werkbund Rheinland-Pfalz

## WISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM 14.04.2016



Das Mainzer Schloss –  
*Glanz und Elend einer  
kurfürstlichen Residenz*

## ANMELDUNG

Um Antwort bis 8. April 2016 wird gebeten

per E-Mail an: [anmeldung@gdke.rlp.de](mailto:anmeldung@gdke.rlp.de)

per Fax an: 06131 2016 – 222

oder mit der beiliegenden Karte

Die Teilnahme ist kostenlos,

Verpflegung gegen Entgelt

## ANFAHRT

Das Landesmuseum befindet sich ca. 10-15 Minuten  
Fußweg vom Hauptbahnhof entfernt;

Zahlreiche Buslinien halten in unmittelbarer Nähe,

**H** Bauhofstraße / Rheinland-Pfalz Bank

Ab Hauptbahnhof: Linien 6, 6A, 64, 65 und 68

Vom Höfchen/Theater: Linien 62, 63, 64 und 65

In der Mainzer Altstadt und Neustadt gibt es  
nur eingeschränkte Parkmöglichkeiten.

Bildnachweise:

Innenseite rechts:  
F.v. Kesselstatt, Hofkanzlei, Schloss  
mit Martinsburg –  
GDKE, Landesmuseum Mainz  
Mitte: Akademiesaal im Schloss –

Stadtarchiv Mainz  
Rückseite: Mainz, Stadtplan von  
1753 – Stadtarchiv Mainz  
Alle weiteren:  
Georg Peter Karn, Mainz



Deutscher Werkbund  
Landesverband  
Rheinland-Pfalz e.V.



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE  
LANDES DENKMALPFLEGE



Rheinischer Verein  
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Direktion Landesdenkmalpflege

Schillerstraße 44 - Erthaler Hof

55116 Mainz

Tel. 49 6131 2016-0

Fax 49 6131 2016 – 222

[anmeldung@gdke.rlp.de](mailto:anmeldung@gdke.rlp.de)





14.04.2016, 9.30 – 18.00 Uhr

Landesmuseum Mainz  
Große Bleiche 49-51  
55116 Mainz

## ZU DIESEM KOLLOQUIUM

Das Kurfürstliche Schloss ist ins Gerede gekommen.

Als Sitz des Kurfürsten und Erzbischofs von Mainz sowie des Reichserzkanzlers zählt das Schloss zu den bedeutenden Residenzen des Heiligen Römischen Reiches. Hervorgegangen aus der spätgotischen Martinsburg, spiegelt die Anlage mit ihren Bauteilen aus Renaissance und Barock eine lange Baugeschichte und wechselvolle Schicksale wider.

Anlässlich der aktuellen Diskussionen um seine künftige Nutzung soll das eintägige Kolloquium einen Beitrag zur Aufarbeitung der bau- und kunsthistorischen Grundlagen sowie zur entwicklungsgeschichtlichen Einordnung des Schlosses leisten. Dabei werden erstmals zusammenhängend die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Innenausstattung sowie das städtebauliche Umfeld mit dem Schlossgarten und den Nebengebäuden beleuchtet, die zu den elementaren Bestandteilen der kurfürstlichen Hofhaltung gehörten. Eine Darstellung und Bewertung erfahren auch die Beiträge und Verluste der bürgerlichen Zeit im 19. und 20. Jahrhundert.

## PROGRAMM

- 9.30 Uhr: BEGRÜSSUNG  
THOMAS METZ  
*Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz*
- SEKTION 1:  
*Das Mainzer Schloss :  
Architektur und Innenräume*
- 9.40 Uhr LORENZ FRANK, M.A.  
*Das Mainzer Schloss und seine Baugeschichte*
- 10.20 Uhr PROF. DR. MATTHIAS MÜLLER  
*Architektur als Spiegel höfischer Konkurrenz:  
die barocken Erweiterungsbauten des Mainzer  
Schlosses und das fürstliche Baugeschehen im  
frühneuzeitlichen Reich*
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.20 Uhr DR. GEORG PETER KARN  
*Eine „wohnung ... gleichwie es einem grossen  
herren zukommet“ – das Kurfürstliche Schloss  
und seine Innenräume*
- 12.00 Uhr Mittagspause
- SEKTION 2:  
*Das Mainzer Schloss:  
städtebauliches und gärtnerisches Umfeld*
- 13.00 Uhr DR. GEORG PETER KARN:  
*„Mit Weinstöcken lieblich bepflanz“ – der  
Mainzer Schlossgarten vom 16.-18. Jahrhundert*

- 13.40 Uhr PROF. DR. STEFAN SCHWEIZER  
*Formen und Funktionen von Schlossparks und  
Lustgärten und ihre Bedeutung für die höfische  
und städtische Gesellschaft*
- 14.20 Uhr CHRISTIAN KATSCHMANOWSKI, M.A.  
*Das Mainzer Schloss und sein städtebauliches  
Umfeld im 17. und 18. Jahrhundert*
- 15.00 Uhr DR. DES. SASCHA WINTER  
*Schlossbau und räumlicher Kontext. Zur Wechsel-  
beziehung von Architektur, Garten- und  
Platzgestaltung in der Mainzer Residenzanlage  
der Frühen Neuzeit*
- 15.40 Uhr Kaffeepause
- SEKTION 3:  
*Das Mainzer Schloss und seine Umgebung  
in bürgerlicher Zeit*
- 16.00 Uhr HARTMUT FISCHER  
*Schlossgarten, Schlossplatz und Ernst-Ludwig-  
Platz: Metamorphosen zwischen 1776 und 1900*
- 16.40 Uhr DR. RAINER METZENDORF  
*Mainzer Schlossplatzplanungen im städtebau-  
lichen Umfeld des 20. Jahrhunderts*
- 17.20 Uhr Abschlussdiskussion